

Bergthron, Tanz der Elemente

Altes Blut drngt durch diesen hohen und felsigen Wald.
Ein einsamer Flu, kraftvoll durch seinen steinigen Fall
Rauscht und gurgelt, brllt seinen Zorn in die feuchte Luft.
Hohe Bume zittern - und flstern mit wirren Stimmen.
Doch dann ruht der Wund und auch sie sind still.
Altes Blut bahnt sich seinen Weg durch diesen lichten Wald.
Der Wund begleitet mich und meine Gedanken;
Hllt sie ein und trgt sie fort,
Kreisen als flammender Adler ber den Wipfeln,
Eilen zu den Bergen und verschwinden dann im Horizont...
Verwoben im Tanz der Elemente -
Mein Geist und meine Kraft.
Meine Gedanken und mein Feuer -
Tanzen mit den Elementen.
Altes Blut drngt durch diesen hohen und felsigen Wald,
Ein letzter langer Weg, ein letzter Hauch des Windes.
Ein letztes Brllen des Flues, wieder die wirren Stimmen;
Doch jetzt kann ich sie verstehen...
Am Ende eines einsamen Weges, altes Blut vereint sich mit dem
Wald.
Ein letzter Blick aus blauen Augen,
In den blauen Himmel...

[- Jubelt zu den Helden -]

Ja manchmal, wenn der Wind uns um die trgen Glieder fhrt
Und mit kalten Fingern nach unseren Gedanken greift,
Wrden wir seine Geschpfe gerne sehen,
Wrden wir gerne ihre Gefhrten sein.
Doch dem Mensch ist nur sein karges Schicksal beschieden
Und nur selten erhebt er sich hin zu Hherem.
Sein Lebensraum besteht aus Vernunft und Grenzen;
Doch fr uns bedeuten sie Fessel, Geiell und Gefahr!
Gehuldigt seien die, die es wagen, hinauszugehen,
Hinaus aus dem Gefngnis des Sich-Selbst.
Bezwingt, Erobert und Beherrscht;
Folgt uns...
...in ein neues Land!

(Midgard tanzt, Midgard lacht,
Midgard feiert sein schnstes Fest.
Wotans Shne kehrten wieder
und brachten die verlorenen Tchter zurck.
Die Strke, die Weisheit,
die Reinheit und die schne Wut.
Kommt und feiert mit die ganze Nacht
auf Erden euer letztes Fest.
Denn morgen schon, fordern die
Riesen ihre Elemente zurck.)